

3. Quartal 2006

euromicron
Aktiengesellschaft

euromicron Konzern Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung

	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
EBIT	2.982	2.042
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	3,9 %	3,2 %
EBITDA	4.112	3.272
Ergebnis vor Steuern	2.865	1.411
Nettoergebnis	1.991	2.031
Ergebnis je Aktie, in EUR	0,43	0,43

(ungeprüft nach IFRS)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

euromicron an der Börse

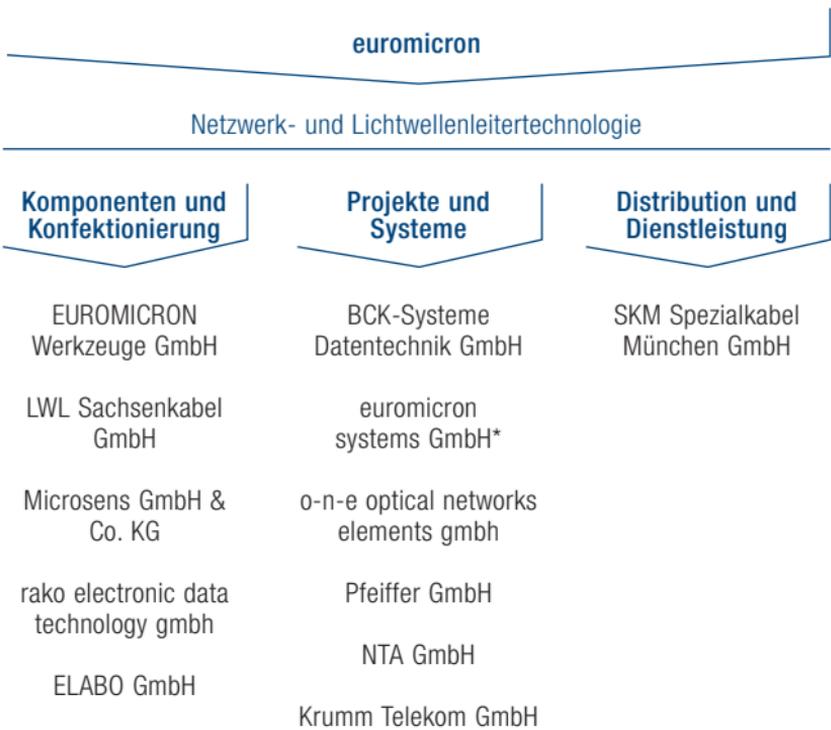
euromicron AG (Xetra)
in EUR



Die euromicron Gruppe

euromicron, das Systemhaus für integrierte, intelligente Netzwerke

Unternehmensstruktur



* Die euromicron systems GmbH beinhaltet seit 01.08.2006 die delcom GmbH.

Vorwort

Auch das 3. Quartal bestätigt die gute Entwicklung der euromicron AG im Jahr 2006. Herausragend ist die erneute Steigerung beim Umsatz von über 20 % auf EUR 76,0 Mio., das Konzernergebnis vor Steuern hat sich auf EUR 2,9 Mio. mehr als verdoppelt.

Dies hat auch für unsere Investoren interessante Auswirkungen auf die Kapitalmarktkennzahlen, für deren bessere Aussagefähigkeit jedoch eine vergleichende Darstellung der operativen und insbesondere der steuerlichen Gesamtsituation nötig ist. Die im Vorjahr vorgenommenen und mehrfach erläuterten Restrukturierungen beinhalteten 2005 einen steuerlichen Umkehrerfolg, der zu einem positiven Steuersaldo führte und das Ergebnis nach Steuern und somit auch das Ergebnis pro Aktie per 3. Quartal außergewöhnlich ansteigen ließ. Trotz einer deutlich höheren Steuerquote im Berichtszeitraum 2006 führt die Steigerung des operativen Ergebnisses zum gleich guten Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,43 sowie zu einer Verdoppelung des Cashflows pro Aktie gegenüber dem Stichtag 09/2005.

Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin auf einem hervorragenden Niveau von 65,4 % und wurde nur unwesentlich beeinflusst von der Ausschüttung der Dividende.

Die Entwicklung der euromicron Aktie wurde auch im abgelaufenen Quartal mit hohen Tagesvolumina gehandelt. Der Spitzenwert lag bei 70.000 Stück. Die erfolgreiche Entwicklung ermöglichte den Investoren, die zu Beginn des Jahres eingestiegen sind, eine Realisierung von bis zu 25 % Gewinn. Auch für die Zukunft sind interessante Steigerungen zu erwarten. Derzeit analysieren 8 Researchhäuser regelmäßig die euromicron Aktie. Als Kursziel wird dabei eine Spanne von EUR 27,00 bis EUR 30,00 ermittelt.

Eine Reihe von neuen Investoren haben aufgrund der Chancen, die die Aktie beinhaltet, die euromicron auf die Watchlist genommen. Schwerpunkt der Roadshows liegt derzeit in Deutschland, Österreich und England.

Der profitable, organische Wachstumskurs soll in Zukunft durch die beiden im August getätigten Akquisitionen und durch weitere Zukäufe nochmals deutlich verstärkt werden. Mit der Microsens GmbH & Co. KG hat die euromicron Gruppe ihre Entwicklungs- und Herstellerkompetenz für aktive Systemtechnik ausgeweitet und bietet ihren Kunden nunmehr individuelle lösungsorientierte, intelligente Fiber-Optik-Komponenten an.

Mit der BCK-Systeme Datentechnik GmbH baut die Gruppe ihre Präsenz in Bayern und im Systemgeschäft weiter aus.

Mit diesen Akquisitionen wächst mit der Größe der Belegschaft auch die Qualifikationsbreite, mit der komplette Lösungen für den Kunden realisiert werden können.

Die euromicron AG hat mit ihrem Team am 01.10. ihre neuen Räumlichkeiten in der Speicherstraße im Frankfurter Westhafen bezogen. Dabei haben wir als kompetenter Netzwerkspezialist die eigene Kommunikationsinfrastruktur mit modernster Technik ausgestattet. Die NTA als Tochterunternehmen der Gruppe hat die technischen Voraussetzungen für das hauseigene modulare Kabelsystem ProfilINK realisiert. Diese moderne Systemtechnik wird zu Demonstrationszwecken in einem transparenten Serverschrank gezeigt. Auch für das Verkabelungssystem haben wir eine ähnliche transparente Darstellung gewählt und zeigen die ansonsten im Bodentank verschwindende Netzwerktechnik nunmehr beispielhaft vor Ort. Mit dieser Installation als Referenz konnte die NTA bereits weitere Aufträge für die Ausstattung von Büroräumen im Westhafenbereich gewinnen.

Umsatz und Ergebnis zum 30.09.2006

Zum 30.09.2006 erzielten die Unternehmen des euromicron Konzerns einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 76,0 Mio. Gegenüber dem Vorjahreswert, aus dem zur besseren Vergleichbarkeit die Werte der Ende 2005 veräußerten letzten Industriebeteiligung FRAKO GmbH herausgerechnet wurden, entspricht dies einer Steigerung um rund 21 %.

Nahezu alle unsere Gesellschaften konnten ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Nachfrage bei den Ausrüstungsinvestitionen, die seit März dieses Jahres deutlich gestiegen sind, bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Im Bereich der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation ist ein nachhaltig höheres Investitionsniveau sowohl der Industrie als auch der öffentlichen Hand zu erkennen. Darüber hinaus entwickelt sich der Markt für Sicherheits- und Alarmnetze überproportional, an dem die Unternehmen der euromicron Gruppe durch ihre langjährige Erfahrung, anerkannte Kompetenz und den hohen Qualitätsstandard erfolgreich partizipieren können. Wir sind zuversichtlich, und alle Indikatoren deuten darauf hin, dass diese positiven Entwicklungen nicht nur im vierten Quartal 2006 anhalten, sondern auch weit in das Jahr 2007 hineinreichen werden.

Die Steigerung des Umsatzes in unserem Heimatmarkt verläuft auch im dritten Quartal sehr erfreulich. Unsere Beteiligungsunternehmen sind im Wesentlichen in Deutschland tätig, hier erwirtschaften diese rund 90 % der Leistung. In diesem traditionellen Kernmarkt konnten wir in den ersten neun Monaten eine Umsatzsteigerung von rund 20 % erzielen.

Daneben entwickeln sich die Umsätze in der EURO-Zone weiterhin sehr erfreulich. Unsere gezielten Vertriebsanstrengungen ließen uns in diesem Segment in den ersten neun Monaten eine Umsatzsteigerung von rund 50 % erzielen. Dabei war das dritte Quartal mit über 50 % des Gesamtumsatzes das bisher stärkste Quartal im Auslandsgeschäft. In absoluten Werten ist der Umsatzanteil hier noch nicht von tragender Bedeutung, jedoch erschließen wir uns kontinuierlich neue Absatzmärkte, um uns sowohl von den politischen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten des heimischen Marktes unabhängiger zu machen, als auch um Potenziale für zukünftiges organisches Wachstum zu gewinnen. Ein wichtiger Fokus unserer Vertriebsanstrengungen wird zukünftig in den Ländern der EURO-Zone liegen. Die Umsatzentwicklung in den Ländern außerhalb der EURO-Zone entwickelt sich zufriedenstellend, aber nicht auf dem Niveau der übrigen Märkte.

Diese Länder werden zur Zeit nicht konzentriert und strategisch angegangen, da uns mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen die Länder der EURO-Zone attraktiver und ertragreicher erscheinen.

euromicron Konzern

Umsatzentwicklung konsolidiert nach Regionen per 30. September 2006

Regionen	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
Deutschland	69.357	57.755
Euro-Zone	4.351	2.934
Rest der Welt	2.325	2.242
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	76.033	62.931

(ungeprüft nach IFRS)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

Der euromicron Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2006 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 2,9 Mio., eine Verdoppelung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Bei konstanten Gesamtkostenrelationen resultiert diese Ergebnissteigerung sowohl aus dem Anstieg der Gesamtleistung um rund 18 % als auch aus einem deutlich besseren Finanzergebnis.

Die Materialkostenquote stieg gegenüber dem Vorjahreswert um 2 Prozentpunkte an, bei gleichzeitiger Reduzierung der Personalkostenquote um fast 3 Prozentpunkte. Dies resultiert sowohl aus den Restrukturierungsbemühungen der vergangenen Perioden als auch aus der gezielten Umschichtung von Kosten. Mit dem Ziel größere Kostenblöcke in Abhängigkeit zur Leistung zu bringen haben wir vor allem die fixen Personalkosten durch vermehrten Bezug von Fremdleistungen ersetzt und damit variabilisiert. Dem Preiswettbewerb konnten wir aufgrund der in der Vergangenheit frühzeitig eingeleiteten Restrukturierungsbemühungen erfolgreich entgegenwirken, so dass unsere Rohmarke konstant gehalten werden konnte.

Die Abschreibungen liegen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, da die Mehrzahl unserer Gesellschaften mehr dienstleistungsorientiert ist und

daher keine größeren Werte im Anlagevermögen besitzen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in der Relation zur Gesamtleistung leicht gestiegen aufgrund höherer Provisionszahlungen.

Das Finanzergebnis stellt sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich besser dar, zum einen aufgrund von Zinserträgen im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung, zum anderen besaß der Konzern durchschnittlich deutlich höhere gut verzinste liquide Mittel im laufenden Jahr. Die Steuerquote liegt zur Zeit bei rund 31 %, deutlich höher als im Vorjahr, bedingt durch den Verbrauch von steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Steigerung des EBITDA liegt weiterhin bei rund 25 % gegenüber dem Vorjahr und beträgt nun EUR 4,1 Mio. Die EBIT-Rendite im Konzern liegt in den ersten neun Monaten bei 3,9 % nach 3,2 % im Vorjahr. Das Nettoergebnis liegt aufgrund der höheren Steuerquote auf Vorjahresniveau, das Ergebnis pro Aktie liegt bei EUR 0,43.

Nachdem das 2. Quartal 2006 ein verhalteneres Wachstum gezeigt hatte, stieg die Gesamtleistung im 3. Quartal wieder deutlich an. Gegenüber dem Vorquartal stieg die Gesamtleistung unserer Unternehmen um rund 16 %.

euromicron Konzern

Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung per 30. September 2006

	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
EBIT	2.982	2.042
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	3,9 %	3,2 %
EBITDA	4.112	3.272
Ergebnis vor Steuern	2.865	1.411
Nettoergebnis	1.991	2.031
Ergebnis je Aktie, in EUR	0,43	0,43

(ungeprüft nach IFRS)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

Der Auftragseingang im Konzern liegt zum 30.09.2006 rund 9 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert, nachdem er zum Halbjahr 2006 noch auf Vorjahresniveau gelegen hatte. Die Mehrheit unserer Gesellschaften verspürt einen signifikanten Anstieg des Auftragseingangsvolumens. Dies ist sowohl auf den wachsenden Bekanntheitsgrad der euromicron Gruppe, den Ausbau der Lösungskompetenz durch neue Unternehmen wie auch auf eine relativ gute Branchenentwicklung zurückzuführen.

Der Auftragsbestand sank zum Stichtag um rund 3 %, liegt jedoch mit EUR 52,5 Mio. weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Größere Bestandteile dieses Auftragsbestandes sind für 2007 vorgesehen, so dass wir bereits heute mit wachsender Zuversicht in das nächste Geschäftsjahr blicken.

euromicron Konzern
Auftragseingang/Auftragsbestand – konsolidiert per 30. September 2006

	2006 TEUR	2005 bereinigt* TEUR
Konzernauftragseingang	72.876	66.981
Konzernauftragsbestand	52.487	54.196

(ungeprüft nach IFRS)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

Bilanz zum 30.09.2006

Der euromicron Konzern weist zum 30. September 2006 eine Bilanzsumme in Höhe von EUR 100,4 Mio. aus, annähernd auf dem Niveau vom 31. Dezember 2006. Innerhalb der Bilanzpositionen hat es unter anderem aufgrund der Akquisitionen von neuen Unternehmen deutliche Veränderungen gegeben.

Die langfristigen Vermögensgegenstände haben sich um 25 % auf EUR 54,6 Mio. erhöht. Dies resultiert ausschließlich aus den Firmenwerten der neu erworbenen Gesellschaften sowie den hieraus erzielten Zugängen im Sachanlagevermögen. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände haben sich im gleichen Zeitraum um rund 20 % verringert. Ursächlich hierfür ist die Reduzierung der liquiden Mittel im 3. Quartal 2006 in Höhe von EUR 13,8 Mio. aufgrund des Erwerbs neuer Unternehmen, der Zahlung der Dividende 2005 sowie der planmäßigen Tilgung einer weiteren Rate unseres Industriedarlehen. Gegenläufig hierzu ist der Anstieg der Vorräte, ausschließlich bedingt durch unsere Projektgesellschaften, bei denen im zweiten Halbjahr traditionell hohe angearbeitete Leistungen auflaufen, die in der Regel zum Jahresende fakturiert werden. Ein gut organisiertes Forderungsmanagement ließ die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen trotz des Anstiegs der Umsätze sinken.

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der Ausschüttung der Dividende 2005 zum 26.06.2006 leicht von 66,0 % auf 65,4 % verringert. Die Eigenkapitalausstattung des Konzerns bleibt weiterhin auf ihrem sehr komfortablen Niveau.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich aufgrund der Tilgung der vorletzten Rate des Industriedarlehen in Höhe von EUR 5 Mio. deutlich reduziert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten hingegen sind um nahezu den gleichen Wert angestiegen, da die Finanzierung des Konzerns aufgrund der derzeitigen Kapitalmarktsituation mehr kurzfristig ausgelegt ist. Das verbliebene Industriedarlehen valutiert zum 30.09.2006 noch mit EUR 5,1 Mio. und wird in 2007 zurückgeführt.

Das Working Capital ist im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um rund EUR 4 Mio. auf EUR 18 Mio. angestiegen. Der Anlagendeckungsgrad durch das Eigenkapital liegt weiterhin bei über 100 %.

euromicron Konzern
Bilanz – konsolidiert
Aktiva

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.410	37.841
Sachanlagen	4.696	3.331
Finanzanlagen	259	243
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Latente Steuern	2.276	2.324
	54.641	43.739
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	19.757	15.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.604	17.031
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	178	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.607	3.711
Wertpapiere und Zahlungsmittel	6.639	20.466
	45.785	57.045
Bilanzsumme	100.426	100.784

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
Bilanz – konsolidiert
Passiva

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.914	11.914
Kapitalrücklage	61.781	61.781
Konzernrücklagen und Ergebnisvorräge	- 10.250	- 13.101
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.991	5.647
Minderheitenanteile	193	234
	65.629	66.475
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	808	670
Verbindlichkeiten	539	5.276
Latente Steuern	1.292	1.834
	2.639	7.780
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.986	2.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.340	8.044
Sonstige Verbindlichkeiten	23.832	15.867
	32.158	26.529
Bilanzsumme	100.426	100.784

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
Entwicklung des Eigenkapitals nach IFRS
vom 01. Januar 2005 bis zum 30. September 2006

	Gezeich- netes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Konzern- rücklagen und Ergebnis- vorträge TEUR	Minder- heiten- anteile TEUR	Gesamt TEUR
Stand am					
01. Januar 2005	11.914	61.781	-10.305	374	63.764
Konzernüberschuss 2005			5.647		5.647
Dividende für 2004			-2.796		-2.796
Gewinnanteile Minder- heitsgesellschafter				-140	-140
Stand am					
31. Dezember 2005	11.914	61.781	-7.454	234	66.475
Überschuss					
3. Quartal 2006			1.991		1.991
Dividende für 2005			-2.796		-2.796
Gewinnanteile Minder- heitsgesellschafter				-41	-41
Stand am					
30. September 2006	11.914	61.781	-8.259	193	65.629

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
Gewinn- und Verlustrechnung
konsolidiert per 30. September 2006

	3-Monatsbericht		9-Monatsbericht	
	01.07.2006 bis 30.09.2006 TEUR	bereinigt* 01.07.2005 bis 30.09.2005 TEUR	01.01.2006 bis 30.09.2006 TEUR	bereinigt* 01.01.2005 bis 30.09.2005 TEUR
Umsatzerlöse	24.040	20.646	76.033	62.931
Bestandsveränderungen	3.509	1.927	461	1.902
Sonstige betriebliche Erträge	281	-82	625	13
Materialaufwand	-14.563	-12.273	-39.177	-31.869
Personalaufwand	-8.844	-7.344	-23.904	-22.019
Abschreibungen	-369	-403	-1.130	-1.230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.468	-2.129	-9.926	-7.686
Operatives betriebliches Ergebnis	586	342	2.982	2.042
Finanzergebnis	-130	-166	-117	-631
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	456	176	2.865	1.411
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19	830	-879	750
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	437	1.006	1.986	2.161
Minderheitenanteile	5	-35	5	-130
Periodenüberschuss	442	971	1.991	2.031
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in TEUR	0,09	0,21	0,43	0,43
Ergebnis je Aktie (verwässert), in TEUR	0,09	0,21	0,43	0,43
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000

(ungeprüft nach IFRS)

* Zur besseren Vergleichbarkeit des Jahres 2005 mit dem Jahr 2006 wurden die Werte der zum Ende 2005 veräußerten FRAKO GmbH aus der Vorjahresspalte herausgerechnet.

euromicron Konzern
Kapitalflussrechnung

	01.01.2006 bis 30.09.2006 TEUR	01.01.2005 bis 30.09.2005 TEUR
Periodenüberschuss (nach Steuern)	1.991	2.031
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.130	1.542
Ergebnis aus Anlageabgängen	-74	-11
Veränderung der Rückstellungen	-494	-2.324
Cashflow	2.553	1.238
Veränderung der latenten Steuern	143	-248
Veränderungen bei Positionen des Umlauf- vermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:		
– Vorräte	-3.920	-3.636
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.427	2.763
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.704	822
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-428	3.426
Mittelabfluss (i.Vj. -zufluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.929	4.365
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagen- abgängen und Auszahlungen für Investitionen	-11.932	-1.397
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-11.932	-1.397
Gezahlte Dividenden	-2.796	-2.796
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	2.871	-5.166
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	-41	-184
Mittelzufluss (i.Vj. -abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	34	-8.146
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-13.827	-5.178
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	20.466	11.377
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.639	6.199
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	6.639	6.199
Zahlungsmittel	4.902	3.961
Wertpapiere	1.737	2.238

(ungeprüft nach IFRS)

Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) in der gültigen Fassung vom 31. Dezember 2005. Es wurden zum 3. Quartalsabschluss 2006 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2005 angewendet. Auf eine Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher verzichtet. Der Quartalsabschluss ist gemäß dem IAS 34 aufgestellt.

Soweit nicht anders angegeben wird der Konzernabschluss der euromicron AG in TEUR dargestellt.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Zum 01. Februar 2006 hat die NTA Mainz GmbH 100 % der Anteile an der KRUMM Telekom GmbH, Langen erworben. Die Gesellschaft wurde zum 01. Januar 2006 erstkonsolidiert.

Zum 15. Februar 2006 hat die euromicron AG weitere 20 % der Anteile an der NTA Mainz GmbH, Mainz, erworben, und hält nun 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft.

Zum 25. August 2006 erwarb die euromicron AG 80 % der Anteile an der Microsens GmbH & Co. KG, Hamm, sowie 80 % der Anteile an der Microsens Beteiligungs GmbH. Die Gesellschaften wurden zum 01. August 2006 erstkonsolidiert.

Zum 26. August 2006 erwarb die euromicron AG 80 % der Anteile an der BCK-Systeme Datentechnik GmbH, Oberhaid. Die Gesellschaft wurde zum 01. August 2006 erstkonsolidiert.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben, sind nach dem Quartalsabschluss nicht eingetreten.

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Das Investitionsvolumen lag im dritten Quartal bei rund EUR 12 Mio. inkl. des Zukaufs der MICROSENS GmbH & Co. KG und der BCK GmbH.

Die durch die Marktanforderungen bedingte kontinuierliche Optimierung unserer Strukturen und Prozesse sowie Ersatz-, Rationalisierungs- und Produktionserweiterungsinvestitionen sind ebenfalls in diesem Investitionsvolumen enthalten. Darüber hinaus haben wir Aufwendungen für die Entwicklung und Qualität unserer eigenen Erzeugnisse und Leistungen sowie die Mitarbeiterqualifikation erbracht.

Die zunehmenden Anforderungen durch die Komplexität der Kommunikations- und Sicherheitstechnik verbunden mit dem Zusammenwachsen der Sprach-, Daten- und Videosignalübertragung haben erneut kontinuierliche Investitionen in die Qualifikation unserer Mitarbeiter notwendig gemacht. Dabei kommt der Messtechnik mit hochwertigen Messgeräten zur Netzwerkanalyse und Sicherheits-Check bei unseren Kunden höchste Bedeutung zu. Solche Messungen und Analysen werden zunehmend von unseren Kunden nachgefragt, so dass wir dies verstärkt als Dienstleistung anbieten. Insbesondere die hohen Datenraten im Rechenzentrumsbereich (2 bzw. 4 GBit Fiber Channel) erfordern hochwertige Messtechnik und entsprechend ausgebildete Mitarbeiter. Neben umfangreichen Produkt- und Systemschulungen wurden insbesondere unsere Vertriebsmitarbeiter in der Systemberatung geschult, um den Kundenbedarf an Lösungen mit kompetenter Beratung und professioneller Umsetzung zu befriedigen.

Auf der Fachmesse ECOC in Cannes haben wir erstmalig die neue Streckergeneration EM-RJ, diesmal als Hybridstecker (Glasfaser und Kupferanschluss nach RJ-45-Norm) und als POF-Ausführung (Polymere Optische Faser) vorgestellt. Für das notwendige Polieren der Oberfläche von Glasfasersteckern bei der Konfektionierung insbesondere beim Schrägschliff haben wir die neue Poliermaschine APC 8000 entwickelt und ebenfalls auf der ECOC vorgestellt. Weiterhin wurde das von uns entwickelte und inzwischen vielfältig bewährte Lichtwellenleitersystem URM auf die neue Blade-Server-Technologie angepasst. In der Verteil- und Spleißtechnik von Glasfasern haben wir durch die Entwicklung eines neuen so genannten IP65-Gehäuses für

den Einsatz im Freien in verschiedenen Klimazonen den Kundenanforderungen schnell und zuverlässig Rechnung getragen.

Markt, Technik und Produkte

Die Marktentwicklung im dritten Quartal war geprägt durch verstärkte Nachfrage nach Netzwerklösungen im Sicherheitsbereich, aber auch nach Erneuerungen und Erweiterungen der Kommunikationsinfrastruktur als Folge des Investitionsstaus in der Vergangenheit. Weiterhin ging der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur der Carrier im Zugangsbereich für die Hochgeschwindigkeitsnetze (Triple Play) weiter. Sowohl unsere Herstellerbetriebe wie auch die Systemgesellschaften haben davon im operativen Wachstum profitiert.

Große und langjährige Projekte wie das Videoüberwachungssystem der Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen wurden mit der Planung und Vorbereitung begonnen. In Kooperation mit der HOCHTIEF PPP-Solutions haben wir die komplette Planung und Installation der Daten-, Elektro- und Schwachstromtechnik im privat finanzierten Rathaus der Stadt Gladbeck übernommen. Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden hat uns mit einem Großauftrag das Vertrauen für die Planung und Installation einer hochwertigen Brand- und Einbruchmeldeanlage sowie das Zutrittskontrollsystem mit Videoüberwachung gegeben.

Wir haben neben dem erfreulichen Ausbau des operativen Geschäfts an der Marktentwicklung zusätzlich teilgenommen durch zwei wichtige Akquisitionen im dritten Quartal:

Mit der MICROSENS kommt nun erstmals ein kompetenter und auch international anerkannter Entwickler und Hersteller von aktiven Glasfaserkomponenten in die euromicron Gruppe und erweitert damit unsere Leistungsfähigkeit durch Kompetenz in aktiven Sonderlösungen auf Glasfaserbasis.

Spätestens mit der Akquisition der BCK in Bamberg als zweite Akquisition im Berichtszeitraum wurde nun die deutschlandweite Flächen-

deckung erreicht, so dass wir in globalen Projekten unseren Kunden nun überall lokal zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bringt die BCK – getreu unserer Strategie, mit jedem neuen Unternehmen neben der regionalen Präsenz auch zusätzliches Know-how und neue Kundenzugänge zu akquirieren – u. a. Erfahrung in Projekten mit internationalen Sicherheitskräften mit.

Darüber hinaus sind wir in weitere Kooperationen mit Unternehmen gestartet, deren Produkte oder Leistungen unser Portfolio dahingehend abrunden, dass der Kunde für jede Problemstellung eine umfassende und kompetente Lösung aus einer Hand erhält. So haben wir mit der JUNGSMANN Systemtechnik als Kooperationspartner das Produkt-Know-how der Großflächendisplays und der Darstellung von Alarm- und Sicherheitssignalen zu unserem Leistungsspektrum der Realisierung von Kontroll- und Rechenzentren hinzugefügt und auf der Sicherheitsmesse SECURITY 2006 in Essen erstmals gemeinsam mit hoher Kundenresonanz präsentiert.

Unsere Kunden erkennen inzwischen nachhaltig, dass die euromicron mit der Kompetenz eines Entwicklers von anspruchsvoller Glasfasertechnik auch hochwertige und zuverlässige Kommunikations- und Sicherheitsnetzwerke plant und realisiert, womit die euromicron Gruppe nun zu einem breiten Lösungsanbieter für qualitativ anspruchsvolle Netzwerke und Sicherheitssysteme avanciert ist.

Mitarbeiter

Der euromicron Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 im Durchschnitt 680 Mitarbeiter, ohne Auszubildende. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum sank die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter um rund 9%. Diese Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der FRAKO GmbH zum Ende des Geschäftsjahres 2005, sowie aus dem gezielt vorgenommenen Personalabbau im Rahmen der Restrukturierungsprogramme. Aufgrund der anhaltend zufriedenstellenden Auftragslage und der prosperierenden konjunkturellen Lage kam es erfreulicherweise auch wieder zu Neueinstellungen von Mitarbeitern, sowie zu einem Austausch von Mitarbeitern im Zusammenhang mit Qualitätssteigerun-

gen. Hinzu kommt eine Steigerung der Mitarbeiterzahl durch den Erwerb neuer Unternehmen.

Im Rahmen der Personalentwicklung wurde im Geschäftsjahr 2006 begonnen, potenzielle Nachwuchskräfte für zukünftige Führungsaufgaben im Konzern auszubilden, um sowohl das Potenzial des unternehmerischen Denkens auszubauen, zu fördern und zu binden, als auch um für einen mittelfristig anstehenden Generationswechsel alle Optionen nutzen zu können.

Ausblick

Der euromicron Konzern geht bis Jahresende auf Basis der anhaltenden konjunkturellen Belebung von einem deutlichen organischen Wachstum bei den bestehenden Gesellschaften und dem Erreichen unserer anspruchsvollen Ziele aus.

Wir bekräftigen im Besonderen eine gemessen am Umsatzwachstum überproportionale Ergebnissteigerung, auch bedingt durch die in den Vorjahren erfolgreich durchgeführten Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen. Wir sehen den Konzern weiter auf profitablen Wachstumskurs. Die Auftragsentwicklung der Gruppe deutet heute bereits darauf hin, dass das Unternehmen mit einem respektablen Auftragsbestand in das Jahr 2007 starten wird. Mit der Umsetzung der noch geplanten Akquisitionen wird das Unternehmen den geplanten Zukauf von EUR 3,5 bis 4 Mio. annualisiertem Ebit voraussichtlich überschreiten.

Nach den bisher getätigten Unternehmenskäufen der KRUMM Telekom GmbH, MICROSENS GmbH & Co. KG und BCK Systeme Datentechnik GmbH erwarten wir für das vierte Quartal den Abschluss unserer „Akquisitionsstufe 2006“ mit weiteren gezielten Unternehmenszukäufen. Im Geschäftsjahr 2006 konzentrieren wir uns bisher auf den Erwerb kleinerer ertragstarker Unternehmen mit einem Umsatz unter EUR 10 Mio. Ziel war und ist hier die Erweiterung unseres Produkt- und Leistungsspektrums, der Ausbau unserer Kompetenz und der Marktstellung einzelner Unternehmen wie auch der Gruppe sowie die Stärkung der regionalen Präsenz.

Mit den noch anstehenden Unternehmenskäufen wird die euromicron ihre Akquisitionsziele erreichen und die hierfür vorgesehene Liquidität zum Nutzen und zur Wertsteigerung des Unternehmens und der Ertragsentwicklung investiert haben. Für darüber hinausgehendes Wachstum und weitere Akquisitionen stehen der AG nach wie vor die Linien der Partnerbanken zu Verfügung.

Auf Basis dieser Strategie treiben wir den Ausbau des euromicron Konzerns zu einem großen anerkannten Systemhaus und Komplettanbieter intelligenter, innovativer und integrierter Netzwerke weiter konsequent voran, wobei die Wertsteigerung stets im Fokus steht und Vorrang hat vor der reinen Quantität. Auch der angekündigte Ausbau des Holdingteams für die Bereiche Strategie, Integration, Investor Relations, Vertrieb und Key Account Management wird bis zum Geschäftsjahresende mit der vertraglichen Bindung von insgesamt 3 neuen Mitarbeitern abgeschlossen sein und die Basis legen für unser geplantes Wachstum auf EUR 200 Mio. Umsatz.

Zum Ausbau der Aktionärsstruktur und zur Steigerung des Handelsvolumens stehen für das letzte Quartal eine Reihe von Investorenkonferenzen, Roadshows und Anlegergesprächen an. U. a. begleitet die SES Warburg die euromicron AG auf eine Roadshow in England. Weitere interessante Gespräche sind u. a. in Wien und Frankfurt terminiert.

Wir sind überzeugt, dass wir den Interessen unserer Aktionäre am besten Rechnung tragen können, wenn wir weiterhin wirtschaftlich erfolgreich agieren und den Anforderungen und Wünschen unserer Kunden bestmöglich gerecht werden. Der Vorstand blickt optimistisch auf das letzte Quartal des Geschäftsjahres und erwartet das angekündigte starke, organische und durch Akquisitionen geprägte Wachstum der euromicron.

Hinweis zu den vorausschauenden Aussagen in diesem Quartalsbericht:

Dieser Quartalsbericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politische und wirtschaftliche Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind.

Finanzkalender 2006

- | | |
|-------------------|--|
| 23. November 2006 | Investorenkonferenz Lampe Bank,
Frankfurt am Main |
| 08. Dezember 2006 | Roadshow London (geplant) |

Messekalender 2006

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| Gemeinschaftsstände | |
| 18. – 22. November 2006 | GITEX, Dubai |
| ELABO GmbH | |
| 14. – 16. November 2006 | Protech, Warschau |
| 14. – 17. November 2006 | Electronica, München |
| Microsens GmbH & Co. KG | |
| 28. – 30. November 2006 | SPS/IPC/DRIVES, Nürnberg |

ISIN: DE0005660005

WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1
60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

Internet: www.euromicron.de

